

München, 23. Oktober 2024

PRESSEMITTEILUNG

BVT-Gesellschaft erhält Genehmigung für Windpark-Erweiterung in Emlichheim

- **25 MW Erweiterung des Windparks Emlichheim**
- **Investitionsvolumen ca. 40 Mio. EUR**
- **Baubeginn Q4.2024, Inbetriebnahme 2026 vorgesehen**
- **Beteiligung über ein öffentliches Angebot nach dem Vermögensanlagegesetz geplant**
- **BVT betreibt Windpark am Standort bereits seit 2000**

Die BVT Unternehmensgruppe (BVT), München, Pionier in der Finanzierung von Windkraftfonds in Deutschland, hat für die BVT Windpark Emlichheim GmbH & Co. KG aktuell die Genehmigung nach Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) für eine Erweiterung des Windparks Emlichheim erhalten. Neu gebaut werden sechs Windkraftanlagen mit einer Leistung von 25 MW bei einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 40 Mio. EUR. Die Finanzierung soll über ein öffentliches Angebot nach dem Vermögensanlagegesetz („VermAnlG“) erfolgen; dabei sind bestimmten Investorengruppen Kontingente vorbehalten.

Die BVT Windpark Emlichheim GmbH & Co. KG betreibt seit 2000 in der Samtgemeinde Emlichheim im Landkreis Graftschaft Bentheim, Niedersachsen, den Windpark Emlichheim. Ursprünglich umfasste der Windpark 21 Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 31,5 MW. Im Jahre 2018 wurde von BVT ein Repowering mit leistungsstärkeren Windkraftanlagen durchgeführt; derzeit hat der Windpark 12 Windkraftanlagen (Gesamtleistung 36 MW). Nun hat die Windpark-Gesellschaft die Genehmigung nach Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) für eine Erweiterung des Windparks Emlichheim um 6 Enercon- Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von rund 25 MW erhalten. Der Baubeginn erfolgt kurzfristig in Q4.2024, die Inbetriebnahme ist für 2026 vorgesehen. Der Genehmigung vorausgegangen waren umfangreiche Voruntersuchungen und eine intensive Suche nach geeigneten Ausgleichsmaßnahmen, u. a. für Brut- und Gastvögel. Das Gesamtinvestitionsvolumen der Erweiterung beläuft sich auf rund 40 Mio. EUR, das erforderliche Eigenkapital soll über eine Vermögensanlage nach dem VermAnlG eingeworben werden.

Im Rahmen der Erweiterung legt BVT ein wichtiges Augenmerk auf die Förderung regionaler Partner. So werden die Tiefbauarbeiten soweit möglich an ansässige Unternehmen vergeben, mit denen BVT auch bislang bereits gute Geschäftsbeziehungen pflegt. Darüber hinaus ist im Zuge der Erweiterung auch eine Bürgerbeteiligung vorgesehen. Bereits unterzeichnet wurde der

Vertrag über Zuwendung an die umliegenden Gemeinden gemäß § 6 EEG.

BVT als erfahrener Spezialist im Bereich Energie und Infrastruktur Investments

Die BVT ist als Pionier bereits seit den 1980er Jahren in der Assetklasse Energie und Infrastruktur aktiv. 1989 legte sie den ersten deutschen Windkraftfonds zur Finanzierung des seinerzeit europaweit größten Windparks "Nordfriesland" auf. BVT verfügt über langjährige Projekterfahrung mit Investitionen in verschiedenen Bereichen des Infrastruktursektors, insbesondere Erneuerbare Energien und Stromnetze. Dabei deckt das BVT-Team die gesamte Wertschöpfung vom Ankauf über den Betrieb bis hin zum Exit ab.

Derzeit bietet BVT mit dem Luxemburger BVT Sustainable Energy Fund SCS SICAV-RAIF eine Investitionsmöglichkeit in erneuerbare und nachhaltige Energieprojekte. Gemäß der Anlagestrategie des Fonds werden Investitionen in Infrastruktur zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien, zur Speicherung von Energie und zur Einsparung von Energie getätigt.

Zur BVT Unternehmensgruppe

Kompetenz in Sachwertanlagen seit 1976. Die BVT Unternehmensgruppe mit Sitz in München und Atlanta sowie Büros in Berlin, Köln und Boston erschließt als bankenunabhängiger Asset Manager seit 48 Jahren deutschen Privatanlegern und institutionellen Investoren die vielfältigen Chancen internationaler Sachwertinvestitionen. Im Fokus stehen die Bereiche Immobilien USA und Deutschland, Erneuerbare Energie und Infrastruktur sowie Private Equity. Mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 8,8 Mrd. Euro und rund 80.000 Anlegern seit Gründung zählt die BVT in Deutschland zu den erfahrensten Anbietern im Bereich der geschlossenen Beteiligungskonzepte. Mit der derigo GmbH & Co. KG verfügt BVT über eine eigene Kapitalverwaltungsgesellschaft im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB).

Hinweis

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Bei den beschriebenen Investitionsmöglichkeiten handelt es sich um unternehmerische Beteiligungen, die mit Risiken verbunden sind. Eine Beteiligungsmöglichkeit an der beschriebenen Windparkerweiterung nach dem VermAnlG ist derzeit noch nicht möglich.

Beim BVT Sustainable Energy Fund SCS SICAV-RAIF (BVT Sustainable Energy Fund) handelt es sich um ein Investmentvermögen in der Form eines geschlossenen EU-AIF nach luxemburgischem Recht. Das Angebot richtet sich ausschließlich an sogenannte sachkundige Anleger im Sinne des Luxemburgischen Rechts bzw. semiprofessionelle und professionelle Anleger nach dem KAGB. Die Mindestbeteiligung beträgt 2 Mio. EUR. Mit der Beteiligung am BVT Sustainable Energy Fund geht der Anleger eine langfristige Bindung ein, die mit Risiken verbunden ist. Der Anleger sollte daher bei seiner Anlageentscheidung alle in Betracht

kommenden Risiken einbeziehen. So stellt die Beteiligung an Projektgesellschaften eine Gesellschaftsbeteiligung mit unternehmerischen Risiken dar, die überwiegend aus den von den Projektgesellschaften gebauten und betriebenen Erneuerbare-Energien- oder Infrastrukturprojekten und deren Finanzierung resultieren. Die wirtschaftliche Entwicklung der Beteiligungen hängt wesentlich von den zukünftigen wirtschaftlichen, rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen ab. Veränderte Marktstrukturen und Wettbewerbssituationen können ggf. erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Verfügbarkeit von Erneuerbare-Energien- oder Infrastrukturprojekten und deren spätere Veräußerung entfalten. Im Zusammenhang mit Investitionen in Erneuerbare Energie besteht das Risiko, dass aufgrund von Wetter- und Klimaveränderungen die Menge der erzeugten Energie geringer als prognostiziert ist. Die Verkaufserlöse der produzierten Energie können aufgrund von negativen Marktentwicklungen sinken. Außerdem kann es zu nicht kalkulierten Steigerungen der Bau-, Wartungs- und Rückbaukosten kommen. Im Zusammenhang mit Investitionen in Infrastruktur besteht das Risiko, dass sie nicht im erwarteten Umfang von den potenziellen Nutzern angenommen und dadurch geringere Einnahmen als prognostiziert erzielt werden. Es besteht das Risiko, dass die Anlagen nicht oder nur zu einem geringeren Preis als geplant veräußert werden können. Die Anlage kann zu einem finanziellen Verlust führen, da keine Kapitalgarantie besteht.

Für den BVT Sustainable Energy Fund erfolgt die für eine Anlageentscheidung maßgebliche Beschreibung der Risiken und sonstiger wesentlicher Einzelheiten im Emissionsdokument und dem PRIIPs-KID. Diese Unterlagen sind in ihrer jeweils aktuellen Fassung, kostenlos und in deutscher Sprache, bei der BVT Beratungs-, Verwaltungs- und Treuhandgesellschaft für internationale Vermögensanlagen mbH, Tölzer Straße 2, 82031 Grünwald, erhältlich. Details zu den nachhaltigkeitsrelevanten Aspekten gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088 („Offenlegungsverordnung“) sind unter <https://vpfundsolutions.vpbank.com/de/fondsinformationen/fondsdocumentationen/verfuegbar> verfügbar. Bei der Entscheidung, in den beworbenen AIF zu investieren, sollten alle Eigenschaften oder Ziele des beworbenen AIF berücksichtigt werden, wie sie im Emissionsdokument oder im Jahresbericht beschrieben sind.

Mehr zu BVT unter www.bvt.de.

Mehr zu derigo unter www.derigo.de.

Ansprechpartner:

Bernd Gaiser
Leiter Marketing
BVT Unternehmensgruppe
Telefon 0049 89 38165-211
Telefax 0049 89 38165-201
E-Mail: presse@bvt.de